

29. November 2023

Europa/International

Akmener Holzschnitzern beim Adventsmarkt im Textilwerk

Stellvertretende Bürgermeisterin Kerstin Erkens empfängt Gäste aus Litauen

Rimantas Balciauskis und Jolanta Balciauskiene sind in dieser Woche auf dem Adventsmarkt im LWL-Textilwerk Bocholt. Sie verkaufen im Websaal ihre handgeschnitzten Holzarbeiten. Bereits zum 12. Mal ist das Ehepaar aus der litauischen Partnerstadt Akmene auf dem Markt vertreten. Die stellvertretende Bürgermeisterin Kerstin Erkens empfing nun die beiden litauischen Gäste.

Der Adventsmarkt im LWL-Industriemuseum Textilwerk Bocholt ist noch bis Sonntag, 3. Dezember, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Besuch des Museumshofs ist frei. Für die Stände im Museum ist ein Eintritt in Höhe von 4 Euro zu zahlen.

Kunstwerke aus heimischen Hölzern

Die beiden litauischen Holzschnitzer verkaufen auf dem Markt handgeschnitzte Schalen, Löffel und Dosen sowie vieles mehr aus heimischen Hölzern. Beim offiziellen Empfang bedankte sich die stellvertretende Bürgermeisterin bei den beiden Gästen, dass sie die lange Reise von 1.800 km von Akmene bis Bocholt auf sich genommen haben. "Wir sind stolz darauf, dass Sie mit Ihrem Stand die Verbundenheit zwischen unseren beiden Städten auf diese Weise zeigen", so Kerstin Erkens.

Deutsch-Litauische Städtepartnerschaft seit 2022

Im vergangenen Jahr unterschrieben am 14. Mai 2022 der Bocholter Bürgermeister Thomas Kerkhoff und der Akmener Bürgermeister Vitalijus Mitrofanovas auf dem Europäischen Stadtfest in Bocholt die Städtepartnerschaftsurkunden zwischen beiden Kommunen. Die Kontakte reichen bis Anfang der 90er Jahre zurück. Damals organisierte das Deutsche Rote Kreuz Bocholt unter Leitung von Stasys Cirpus Hilfstransporte in den Bezirk Akmene. Weitere Begegnungen und Veranstaltungen kamen hinzu und zeugen von der Lebendigkeit dieser partnerschaftlichen Beziehungen.

Kunst und Tradition aus Litauen

Zum 12. Besuch der beiden Holzschnitzer sagte die Europabeauftragte Petra Taubach: "Ich freue mich, dass Jolanta und Rimantas wieder ihre handgeschnitzten Holzsachen auf dem Adventsmarkt verkaufen. Dass ist ein wunderbares Zeichen, wie man Kultur und Kunst aus Litauen hier in Bocholt präsentieren kann." Der Holzschnitzer Rimantas Balciauskis ist in Litauen ein hochrangiges Mitglied im Verband der litauischen Volkskünstler. Gerne möchten beide auch im kommenden Jahr wieder nach Bocholt kommen. Bis dahin werden sie eifrig neue Kunstwerke aus heimischen Hölzern schnitzen.





*Jolanta und Rimantas Balauskiene, Holzschnitzer aus der litauischen Partnerstadt Akmene, werden von der stellvertretenden Bürgermeisterin Kerstin Erkens empfangen.
© Stadt Bocholt*